

6. September 2015

## Rheinmetall – ein starker und vielseitiger Partner für Polen

Neben politischen und militärischen Kooperationen bilden industrielle Partnerschaften eine wichtige Säule gemeinsamer Sicherheit in Europa. Als Hochtechnologie-Unternehmensgruppe für Sicherheit und Mobilität bringt Rheinmetall auf der bedeutendsten mittel- und osteuropäischen Rüstungsfachmesse MSPO vom 6. bis zum 9. September im polnischen Kielce seine Bereitschaft zum Ausdruck, hier eine führende Rolle zu übernehmen.

Im August 2016 hat Rheinmetall seine Firma Rheinmetall Defence Polska gegründet, um seine Präsenz in Mittelosteuropa zu verstärken. Die Rheinmetall Defence Polska ist ein Tochterunternehmen der Rheinmetall Landsysteme GmbH. Mit ihren beiden Standorten Warschau und Gliwice wird sie als Partner der polnischen Industrie technische und logistische Unterstützungsleistungen für die polnischen Streitkräfte erbringen und sie bei der Entwicklung logistischer Konzepte unterstützen. Des Weiteren soll sie eng mit der Firma Zakłady Mechaniczne Bumar-Łabędy S.A. („ZMBL“) bei der Modernisierung der polnischen Leopard 2 A4 Flotte zusammenarbeiten, um eine optimale Unterstützung des polnischen Partners sicherzustellen. Darüber hinaus übernimmt die Rheinmetall Defence Polska die Funktion des polnischen Hubs für alle Rheinmetall Defence Unternehmen und ist als „One-Face-to-the-Customer“ zentraler Ansprechpartner für die polnische Amtseite, das polnische Militär und polnische Unternehmen. Dadurch wird eine optimale Kommunikation zwischen der polnischen Seite und den Rheinmetall Defence Unternehmen gewährleistet.

Managing Director der Rheinmetall Polska ist Otmar Schultheis. Der ehemalige Offizier der Bundeswehr (Panzertruppe) ist seit über 30 Jahren bei Rheinmetall und hat sowohl im Vertriebs- als auch Projektmanagement langjährige Erfahrung in vielen nationalen und internationalen Projekten. Das Regional Hub wird durch Dr. Michael Kara geführt, der gleichzeitig Geschäftsführer der Rheinmetall Landsysteme GmbH und CFO der Business Unit Tactical Vehicles ist.

Besucher der MSPO können sich am Rheinmetall-Stand ZC-15 über Rheinmetalls Expertise mit der Leopard 2-Familie informieren. Diese reicht von umfassenden Instandsetzungs- und Modernisierungsprogrammen über moderne Bewaffnungskonzepte bis hin zur Fertigung und Funktion als Original Equipment Manufacturer (OEM). Auch Ausbildungs- und Simulationstechnologie für Leopard-2-Besatzungen gehören zum Portfolio der Hochtechnologiegruppe für Mobilität und Sicherheit.

Als erster NATO-Staat hat Polen Rheinmetall damit beauftragt, 128 Leopard 2-Kampfpanzer einer umfassenden Modernisierung zu unterziehen. In einer industriellen Kooperation mit der Polska Grupa Zbrojeniowa (PGZ) und ZMBL ist Rheinmetall der strategische Partner der polnischen Unternehmen und steuert entscheidende Schlüsseltechnologien – unter anderem in der Elektronik und bei der

Waffentechnik – bei. Im Zuge der Modernisierung sollen die 128 Leopard 2 A4 Kampfpanzer, die die polnische Armee 2002 aus Beständen der Bundeswehr gekauft hat, auf den neuen Standard Leopard 2 PL gebracht werden. Ein Leopard 2 PL ist am Stand von Rheinmetalls industriellem Partner PGZ ebenso zu sehen wie der Bergepanzer 3 Büffel, den Rheinmetall als Original Equipment Manufacturer herstellt.

Ebenfalls stellt Rheinmetall das in industrieller Partnerschaft entstandene Armoured Multi Purpose Vehicle (AMPV) in der Variante „PEGAZ“ auf der MSPO aus. Das hochmobile, kompakte, exzellent geschützte und äußerst vielseitige Fahrzeug ist auf die Anforderungen der polnischen Streitkräfte zugeschnitten und eignet sich besonders für Spezialkräfte, aber auch für weitere reguläre Einheiten.

Am Beispiel des AMPV PEGAZ zeigt Rheinmetall auch weiterhin seine Kompetenz bei Schutz- Sensor- und Führungssystemen sowie deren Integrationsmöglichkeiten in Fahrzeuge auf. So sorgen das Acoustic Shooter Location System (ASLS) und das Laser Warning System (LWS) für eine 360-Grad-Überwachung um das Fahrzeug herum. Darüber hinaus ist das Fahrersichtsystem Enhanced Driver Vision System (EDVS) mit Tag- und Nachtsichtkameras (Bildfusion möglich) eingerüstet. Dies erhöht die Mobilität bei Tag und bei Nacht und macht somit das Fahren mit Nachtsichtbrille obsolet. Optional kann das EDVS auch in das 360-Grad-Überwachungssystem Situational Awareness System (SAS) integriert werden.

Mit weiteren Exponaten zu seiner umfangreichen Munitionskompetenz sowie zu seiner führenden Rolle der kanonenbasierten Flugabwehr rundet Rheinmetall seinen Messeauftritt auf der MSPO ab. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Stand ZC-15!

**Für weitere Informationen:**

**Oliver Hoffmann**  
**Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**  
**Rheinmetall AG**  
**Tel.: +49-(0)211-473 4748**  
**oliver.hoffmann@rheinmetall.com**